

INHALT

Dank	9
1. „Wiedererwachsung“ der Kräuterbücher	ii
2. Vielfalt der Perspektiven: die Kräuterbuchforschung	23
2.1. Pflanzenbücher auflisten	23
2.2. Herbarien in historischen Überblickswerken	25
2.3. Pflanzendarstellungen aus kultur- und kunsthistorischer Sicht	27
2.4. Pflanzenbilder in Bildwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte	29
2.5. Der „Gart der Gesundheit“ in der Forschung	32
3. Im Garten der Gesundheit	39
3.1. Pflanzen als Basis der Medizin	39
3.2. Der Aufbau des „Gart der Gesundheit“	46
3.3. Johann Wonnecke von Kaub – ein Humanist?	49
3.3.1. Die Textquellen des „Gart“	50
3.3.2. Die Universitätsbibliothek Erfurt: Eine Fundgrube medizinischer Texte . .	52
3.3.3. Johann Wonnecke von Kaubs neue Pflanzenordnung	53
3.4. Neue Wege: Peter Schöffer druckt Herbarien	56
3.5. Der Auftraggeber und sein „Maler von Vernunft“	60
3.5.1. Die Zusammenarbeit von Bernhard von Breydenbach und Erhard Reuwich	60
3.5.2. In Sachen Pflanzenbilder: Das Vorwort Bernhards von Breydenbach . . .	62
3.6. Bild und Text im „Gart der Gesundheit“	68
3.6.1. Kräuterbuchillustration im 15. Jahrhundert	69
3.6.2. Ein neues Kräuterbuch kreieren: Zum Bild-Text-Aufbau des „Gart“ . . .	78
3.6.3. Bild und Text am Beispiel der Lilie	80
3.6.4. Das Tor in den Garten der Gelehrten: Zum Titelbild	91
3.7. Zur Rezeption des „Gart der Gesundheit“	101
3.7.1. Die Leser des „Gart“	101
3.7.2. Der Text des „Gart“ reist weiter	104

4. Strategien der Vervielfältigung	107
4.1. Übertragungsprozesse: Von der Pflanze zum Holzschnitt	107
4.2. Varianten und Kopien im „Gart der Gesundheit“	109
4.2.1. Vorlagen als Betriebskapital	109
4.2.2. Reproduktion von etablierten Bildformen	117
4.2.3. Einfach kopieren? Der „Codex Berleburg“	128
4.3. Pflanzen kolorieren	138
4.4. Pflanzen formen	142
4.4.1. Der Künstler erzeugt Pflanzenvielfalt	142
4.4.2. Lebendige Bewegung an der Bildoberfläche	146
4.4.3. Vitale Pflanzenbilder	150
4.4.4. Gestalt formen und fortpflanzen – in Kunst und Natur	151
4.5. Die Pflanzenillustrationen reisen weiter	153
5. Die Natur und Kraft der Pflanzen erfahren	173
5.1. Gesundheit durch Beobachtung	173
5.1.1. Aufwertung des Universitätsgeliehrten und der Naturbeobachtung	173
5.1.2. Harnschau	176
5.1.3. Pflanzenschau	181
5.2. Naturbeobachtung auf Reisen	187
5.2.1. Präsenz vermitteln	187
5.2.2. Evidenzverfahren in Bild und Text	189
5.2.3. Wissenschaftliche Bilder (re-)produzieren	194
5.3. Die Kraft der Kräuterbilder	200
5.3.1. Die Heilkraft der Kräuter	200
5.3.2. Heilige als Heilmittel	203
5.3.3. Kraft der Kräuterbilder	209
6. Kräuterbücher ohne Bilder?	213

Tafeln 1	225
Das Vorwort des „Gart“ mit Übertragung ins Neuhochdeutsche	241
Tafeln 2	
Vergleich: „Codex Berleburg“ – „Gart der Gesundheit“	246
Verzeichnis	263
Handschriften und Drucke	263
Literaturverzeichnis	267
Register	293
Handschriften und Drucke	293
Personen und Werke	295